

Buchbesprechungen

H. Hillebrand: De Eutrofiering van de Botshol W.M. K.N.N.V. Nr. 182, 1987. 48 Seiten.

De Botshol ist ein etwa zwei Quadratkilometer großes Feuchtgebiet südlich des IJsselmeeres in der Nähe von Amsterdam.

Das Buch gibt einen Überblick über die zunehmende Eutrophierung des Gebietes von 1944 bis 1980 und die darüber bereits erschienene Literatur.

Der Zeitabschnitt wurde in drei Perioden geteilt (1944 - 1960: das reiche Botshol, 1960 - 1970: die ersten Anzeichen von Verfall und 1970 - 1980: der Untergang) und Vorkommen und Entwicklung des Zoo- und Phytoplanktons in den Perioden dargestellt. Zum Teil werden Höhenzönierungen verschiedener Algenarten in den Gewässern graphisch verdeutlicht. Sehr anschaulich sind auch Verbreitungskarten einzelner Algen-, Moos- und höherer Wasserpflanzenarten, in denen jeweils die Vorkommen von 1968 und 1980 gegenübergestellt werden.

Desweiteren enthält das Buch allgemeine Informationen über die Eutrophierung von Gewässern, z.B. über den Zusammenhang zwischen Wassertiefe und Eutrophierungsgrad. Ein sehr ausführliches Literaturverzeichnis hilft schließlich dem Interessierten, sich noch eingehender zu informieren.

Nele Wellinghausen

D.T.E. van der Ploeg: Botanisieren in het buitenland (Botanisieren im Ausland). Stichting Uitgeverij K.N.N.V. 1988, 56 Seiten

Die vorliegende Broschüre gibt einen Überblick über botanische Bestimmungsliteratur. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den europäischen Ländern, doch es werden auch Länder aller anderen Kontinente berücksichtigt.

Zu den einzelnen Ländern sind die meisten verfügbaren Bestimmungsbücher mit Erscheinungsjahr, Seitenzahl und einer kurzen Beschreibung des Inhalts aufgeführt. Außerdem wird auf botanische Fachzeitschriften und Regionalfloren verwiesen.

Da nicht nur deutsch- und englischsprachige, sondern auch Bestimmungsbücher in den jeweiligen Landessprachen angeführt werden, vermittelt die Broschüre einen umfassenden Überblick. Wer sich also im Ausland botanisch beschäftigen möchte, wird hier sicherlich interessante Informationen erhalten.

Nele Wellinghausen

R.H. Bons, G.H. Dirkse, K.W. van Dort: Bosmossen (Waldmoose). W.M. K.N.N.V. Nr. 186, 1988. 58 Seiten. 44 Abbildungen

Das Buch ist besonders für Anfänger eine gute Möglichkeit, sich mit den Moosen vertraut zu machen, da in Wäldern hauptsächlich relativ große und markante Moosarten vorkommen. Es sind in dem Buch alle häufigeren Laub- und Lebermoose berücksichtigt, wobei lediglich die Torf-

moose etwas zu kurz kommen. Das Buch läßt sich über die Niederlande hinaus ohne Probleme auch in Norddeutschland anwenden, zu den Mittelgebirgen hin fehlen dann jedoch die montanen Arten.

Mit den übersichtlich gegliederten Bestimmungsschlüsseln lassen sich die Moose mit einer 10fachen Lupe recht einfach bestimmen. Um Anfänger in das Gebiet einzuführen, sind Fachwörter verständlich erklärt sowie Blatt- und Wuchsformen bildlich dargestellt.

Dem Bestimmungsschlüssel folgen ausführliche Artbeschreibungen. Die Beschreibungen enthalten Angaben über Größe, Form, Wuchs und Standorte der Pflanzen sowie Unterscheidungsmerkmale zu ähnlichen Arten. Insgesamt 44 Arten werden auch auf detaillierten Zeichnungen dargestellt, in denen der Schwerpunkt auf den Zellstrukturen der Moose liegt. Für denjenigen, der die Möglichkeit hat, sich die Moose unter einem Mikroskop anzuschauen, bieten die Abbildungen eine hervorragende Hilfe, für die Feldarbeit sind sie jedoch kaum zu gebrauchen.

Zur weiterführenden Information befindet sich am Schluß des Buches ein Kapitel über Ökologie und Standortansprüche der Waldmoose, das durch Verbreitungskarten einer häufiger Moose in den Niederlanden abgerundet wird. Außerdem werden verschiedene Waldtypen erklärt und das Vorkommen bestimmter Moosarten in den verschiedenen Waldtypen tabellarisch veranschaulicht.

Insgesamt ist das Buch sowohl für Anfänger ein sehr guter Einstieg in die Moose, als auch für Mooskenner eine hervorragende Zusammenfassung, die besonders in bezug auf Standortansprüche dem einen oder anderen noch neue Anregungen geben könnte.

Nele Wellinghausen

A. Koster: Insektenbeheer W.M. K.N.N.V. Nr. 187, 1988. 112 Seiten.

In diesem Buch werden die Möglichkeiten eines aktiven Naturschutzes in der vom Menschen gestalteten Umwelt aufgezeigt. So bieten Straßen- und Wegränder, Böschungen von Deichen, Eisenbahndämmen und Kanalufer sowie Spülfelder, Kiesgruben, Steinbrüche etc. 80% aller Pflanzenarten der Niederlande Lebensraum. Auch für Wirbellose können sogar noch im städtischen Bereich ausreichende Lebensräume vorhanden sein. Es werden hier im folgenden eingehend auf die einzelnen Biotope und ihre ökologische Bedeutung eingegangen.

Diskutiert werden auch Maßnahmen, die zur Erhaltung der Lebensräume ergriffen werden, bzw. ob und wann direkte Anlegung und Bepflanzung von Kleinstlebensräumen nötig ist. Außerdem wird auf drohende Gefahren für noch bestehende anthropogen beeinflusste Lebensräume mit großer Artenvielfalt hingewiesen, besonders durch landwirtschaftliche Nutzung (z.B. Pestizideinsatz, Düngen, Flämmen), z.B. wird die herkömmliche Nutzung und Pflege von Dämmen und Deichen durch maschinelle Mahd oder intensive Beweidung infrage gestellt.

Dieses Buch enthält ebenfalls ein sehr ausführliches Literaturverzeichnis, das knapp ein Drittel des Buches ausmacht. Alles in allem ein recht anschauliches und für den Preis von 12 DM recht umfassendes Buch. Einfacher ist es jedoch, Literatur in deutscher Sprache zu lesen die, wie aus dem Literaturverzeichnis hervorgeht, reichlich vorhanden ist.

Joachim Horstkotte

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge des DJN](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 65-66](#)